

MEW.

Mittelständische Energiewirtschaft
Deutschland e.V.

MEW-News 7/2024
vom 23. Juli 2024

Themen:

- [Erfolgreiche Informationsveranstaltung zum Emissionshandel ETS 2 von MEW und en2x](#)
- [Save the date: Talking Energy zur Zukunft des Verbrennungsmotors](#)
- [Wasserstoffimportstrategie soll noch in dieser Woche ins Kabinett](#)
- [HVO ist nachhaltig und leistet definitiv einen Beitrag zum Klimaschutz“](#)
- [Der MEW auf der Messe Fuel & Gas Logistics in Leipzig](#)
- [Termine](#)
- [Kalender](#)
- [Zahl des Monats](#)
- [UPEI News 6/2024](#)
- [Pressespiegel](#)

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal.
Folgen Sie uns!

Zu LinkedIn



Erfolgreiche Informationsveranstaltung zum Emissionshandel ETS 2 von MEW und en2x

In Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband Fuels und Energie (en2x) lud der MEW am 25. Juni 2024 zu einer Informationsveranstaltung zum „Europäischen Emissionshandel für Gebäude, Straßenverkehr und zusätzliche Sektoren (ETS-2)“ in die Räumlichkeiten der Reinhardtstraßenhöfen in Berlin ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag dabei auf der Berichterstattung, die zu den zentralen Pflichten der Unternehmen im ETS-2-System zählt. Die Veranstaltung stieß auf großen Anklang und war vollständig ausgebucht.

Inga Tölke vom MEW und Jürgen Abend von en2x gaben den Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über das ETS-2. Sie erläuterten die Ziele und den Anwendungsbereich des Systems, die Opt-in-Regelung sowie weitere relevante Rechtsgrundlagen. Des Weiteren beleuchteten sie die zeitliche Abfolge der Einführung des ETS-2 und präsentierten die grundlegenden Funktionsweisen des Systems.

Einen weiteren Programmpunkt bildete der Vortrag von Lisa Buchner von der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt). Sie erläuterte die Details der Berichterstattung für die Jahre 2024 bis 2026, die auch als „Übungsjahre“ bezeichnet werden. In diesem Zeitraum werden noch keine Zertifikate ausgegeben, während eine Berichterstattung jedoch bereits erfolgen muss. Dabei ging sie auch auf die Unterschiede zwischen dem nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) und dem ETS-2 ein, beschrieb den Weg der Emissionsgenehmigung und die Bestimmung des Scope-Faktors.

Im Anschluss an die Vorträge blieb ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen mit den Vortragenden sowie zum Networking unter den Teilnehmenden.

Der MEW ist besonders erfreut über die offene Haltung der DEHSt, die die möglichen Synergien zwischen den Akteuren hervorhob und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und zum Austausch unterstrich.

Die Veranstaltung war insgesamt ein voller Erfolg und stieß bei den Teilnehmenden, die wertvolle Erkenntnisse über das ETS-2 gewinnen konnten, auf positive Resonanz.



**Save the date: Talking Energy zur Zukunft des
Verbrennungsmotors**

Wir freuen uns, Ihnen die nächste Ausgabe von „Talking Energy“ präsentieren zu dürfen. Bitte merken Sie sich hierfür schon heute den 26. September 2024 vor.

An diesem Abend wollen wir uns der Zukunft des Verbrennungsmotors widmen. Unter dem Titel „Verbrenner: Wende oder Ende – wie lange tanzen die Kolben noch?“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, wie es nun nach den EU-Wahlen mit dem Aus des Verbrennungsmotors weitergeht und ob der Start in die klimaneutrale Zukunft wirklich nur mit einem Verbot gelingen kann.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in den Dialog zu treten und anschließend den Abend mit einem lockeren Netzwerken und einem fantastischen Blick über das abendliche Berlin ausklingen zu lassen.

Wo?

PlaceOne Panoramabar
Strausberger Platz 1
10243 Berlin

Wann?

26. September 2024
18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, schreiben Sie uns gerne an: presse@mew-verband.de.



Wasserstoffimportstrategie soll noch in dieser Woche ins Kabinett

Seitdem im vergangenen Sommer das Update der Nationalen Wasserstoffstrategie erschienen ist, wartet die Branche auf die darin angekündigte Importstrategie. Diese liegt dem MEW nun vor und soll nach unseren Informationen am 24. Juli 2024 im Bundeskabinett beschlossen werden.

Erfreulicherweise gestaltet sich die Importstrategie technologieoffen und ambitioniert. Im Entwurf wird weiterhin von einem hohen Bedarf an Importen von Wasserstoff und dessen Derivaten wie Ammoniak, Methanol oder synthetischen Kraftstoffen ausgegangen. Bereits 2030 soll dieser Bedarf zu 50 bis 70 Prozent über Importe gedeckt werden. Diese Quote wird in den Folgejahren wahrscheinlich weiter steigen. Der Bedarf für das Jahr 2045 wird

auf 360 bis 500 TWh an Wasserstoff sowie 200 TWh an synthetischen Kohlenwasserstoffen geschätzt.

Bei den Importen setzt die Bundesregierung für den Transport von gasförmigen Wasserstoff auf Pipelines, bei Derivaten auf Schiffstransporte. Wichtig ist, dass diese weiterhin als wichtige Option betrachtet werden, auch wenn prominente NGOs probiert hatten, dagegen zu intervenieren. Die Importstrategie zeigt sich außerdem „farblos“, so wie der MEW das stets gefordert hatte. Gerade für den Aufbau der Wasserstoffwirtschaft zielt sie auch auf „kohlenstoffarmen“ Wasserstoff ab. Unter diesem Begriff dürfte neben blauem Wasserstoff auch roter aus Atomstrom subsumiert werden.

Für das Gelingen des Aufbaus einer Importwirtschaft wird es nun wichtig sein, dass die Strategie mit konkreten Maßnahmen und Fördermitteln hinterlegt wird, denn hierfür werden künftig ein funktionierendes Pipelinennetz, umgerüstete Schiffe und neue Importterminals an der deutschen Küste vonnöten sein.



HVO ist nachhaltig und leistet definitiv einen Beitrag zum Klimaschutz

In der vergangenen Woche wurde im ZDF-Magazin „Frontal 21“ unter anderem die Sinnhaftigkeit von HVO100 als nachhaltiger, erneuerbarer Kraftstoff infrage gestellt. Der MEW möchte deshalb hier nochmals die Vorteile des erneuerbaren Dieselkraftstoffs betonen.

Fakt ist: HVO wird für gewöhnlich aus 100 Prozent erneuerbaren, fortschrittlichen Rohstoffen und Reststoffen wie Abfallfetten und Altölen hergestellt. Diese Rohstoffe absorbieren während ihres Wachstums CO₂ aus der Atmosphäre, welches bei der Verbrennung von HVO wieder freigesetzt wird. So entsteht im Vergleich zu fossilem Diesel ein nahezu geschlossener CO₂-Kreislauf. HVO kann die CO₂-Emissionen somit um bis zu 90 Prozent senken. Aus Abfall wird so etwas Gutes und Nützliches gewonnen!

HVO ermöglicht eine effizientere und sauberere Verbrennung im Motor als herkömmlicher Diesel. Dies senkt die Schadstoffemissionen. HVO ist jetzt verfügbar, erschwinglich und sauber und trägt direkt zum Klimaschutz bei.



FUEL & GAS LOGISTICS

Internationale Fachmesse für die Logistik von Energieträgern, Schmierstoffen und Technischen Gasen

LEIPZIGER MESSE

22.-24.10.24

Der MEW auf der Messe Fuel & Gas Logistics in Leipzig

Am 22. Oktober 2024 möchte der MEW den Besuchern der Messe Fuel & Gas Logistics in Leipzig einen Einblick in die Energiewelt der Zukunft geben. Hierfür werden verschiedene Themengebiete durch Branchenexperten vorgestellt und anschließend diskutiert.

Als Besucher der Konferenz werden Sie durch die ganze Bandbreite der zukünftigen Energieversorgung geführt. So werden wir u. a. über den Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe, die Resilienz des zukünftigen Energiesystems und die logistischen Herausforderungen bei der Energieversorgung der Zukunft sprechen.

Wenn Sie die Messe und die Konferenz an diesem Tag besuchen möchten, wenden Sie sich gerne an: presse@mew-verband.de.

Termine

- 10. September 2024: AFM+E-Mitgliederabend in München
- 17. September 2024: bft-Jahreshauptversammlung in München
- 26. September 2024: Talking Energy in Berlin
- 22. Oktober 2024: Fuel & Gas Logistics in Leipzig
- 27. November 2024: UTV-Mitgliederversammlung in Hamburg
- 10. Dezember 2024: AFM+E-Mitgliederabend in Hamburg

Kalender

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link: www.mew-verband.de/kalender

**4,6 Mrd.
Euro**

Zahl des Monats

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat Förderbescheide über 4,6 Mrd. Euro für 23 Wasserstoff-Infrastrukturprojekte übergeben. Die Projekte gehören zur dritten sogenannten „Hy2Infra-Welle“ des IPCEI Wasserstoff (Quelle: [Link](#)).

UPEI News 6/2024

- Agenda des Europäischen Rats
- Agenda der ungarischen Ratspräsidentschaft
- Überarbeitung der Durchführungsverordnung zur Berichterstattung über Treibhausgasemissionen
- Bestimmung der CO₂-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs von schweren Nutzfahrzeugen
- Sanktionen gegen Russland
- EEA-Report über die CO₂-Emissionen von Neuwagen und Transportern
- Aktuelle Eurostat-Statistiken zur Energieerzeugung und -einfuhr

Zu den UPEI News

Pressespiegel

Experten fordern, CO₂-Gesetzgebung für Pkw komplett zu revidieren

Ab 2035 sind in der EU Neuwagen mit Benzin-, Diesel- Hybrid- oder Gasantrieb verboten. Experten warnen, dass die „Elektro Only“-Strategie der EU die angestrebten CO₂-Minderungsziele nicht erreichen wird. Sie schlagen einen anderen Weg vor.

[Zum Artikel](#)

[Zum Whitepaper](#)

Mehrheit der Deutschen laut Umfrage gegen Aus für den Verbrennermotor

Das von der EU beschlossene Verbrenner-Aus stößt in Deutschland auf wenig Zustimmung. In einer Umfrage geben nur 23 Prozent an, dafür zu sein. CSU-Chef Markus Söder fordert: „Das grundlegende Verbrennerverbot muss weg.“

[Zum Artikel](#)

EU fördert europäische Infrastruktur-Projekte mit sieben Milliarden Euro

Die Europäische Union stellt sieben Milliarden Euro für die Förderung von Verkehrsprojekten in Europa zur Verfügung.

[Zum Artikel](#)

Bauern prangern Betrug mit Palmöl-Import für Biodiesel an

Und wieder geht es um mutmaßlichen Betrug in China: Deutsche Unternehmer schlagen wegen möglicherweise falsch deklarerter Biotreibstoffe Alarm. Das Umweltministerium verweist auf die EU-Kommission.

[Zum Artikel](#)

MEW Mittelständische
Energiewirtschaft Deutschland e.V.
Geschäftsführer: Frank Schaper, Dr.
Hans Wenck, Stephan Zieger, Axel
Münch, Daniel Kaddik
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 – 8095045-40
Fax: +49 (0) 30 – 20 45 12 55
Email: presse@mew-verband.de
www.mew-verband.de



Lesen Sie hier

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Diese E-Mail beinhaltet den Newsletter
der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschlands e.V. (mew-verband.de).

[Abmelden](#)

